Kleckern, Matschen, Malen – Kreativ mit allen Sinnen

Kinder lieben es bunt!

In diesem Seminar tauchen Sie selbst mit allen Sinnen in die kreative Welt ein.Mit Spaß und Leichtigkeit probieren und besprechen wir viele Methoden und Ideen zur Kreativitätsförderung, die nicht nur Kindern Freude bereiten.

Neben vielen praktischen Tipps und Anregungen geht es auch um eine sinnvolle, unkomplizierte Ausstattung, die in jedem Haushalt leicht umsetzbar ist.

Inhalte:

- Praktischer Teil mit kreativen Ideen für Drinnen und Draußen
- Selbsterfahrung
- Kindliche Entwicklung und ästhetische Bildung
- Ausstattung, praktische Tipps für das Kinderatelier
- Erfahrungsaustausch

Mitbringen:
Die Teilnehmer*innen brauchen außer Kleidung, die auch mal einen Klecks verträgt, nichts weiter mitzubringen :-)

Referentin: **Maike Beckmann**,
Kunsttherapeutin, Kreatives Atelier Farbenklang,
Heilpraktikerin für Psychotherapie

Termin: Sa. 03.06.2023 von 9.00-16.00 Uhr (8UE)

Ort: Hofkünstlerei,
Heinser Weg 9, Melbeck
Teilnehmerzahl:
min. 12 Pers.-max. 20 Pers.
Bis auf Materialkosten ca. 4,-€
-kostenfrei-
Anmeldung bis 19.05.23
info@tmlg.de
Tel. 04131-35513

„Wahrnehmung durch Beobachtung Portfolio-Arbeit“

Wer heute in der Kindertagespflege arbeitet, tut dies mit großem Engagement und professionellem Anspruch. Es ist faszinierend, die Kinder im pädagogischen Alltag zu begleiten und zu beobachten, wenn sie versunken spielen, neue Dinge ausprobieren oder z.B. ihre ersten Schritte üben. Wenn Entwicklungsschritte beobachtbar sind, lohnt es sich, mehr als nur hinzusehen. Aus offenen Beobachtungen, dem Dialog mit den Kindern und dem Austausch mit den Familien entstehen Geschichten über das Lernen von- und miteinander.

- Aber wie die vielen Fotos und Erinnerungen aufarbeiten?
- Was sollte in einem Portfolio sichtbar werden?
- Wie können diese Dokumente in der Arbeit mit den Kindern und Eltern genutzt werden?
- Wie hängen Wahrnehmung und Beobachtung zusammen?
- Was geschieht durch Wahrnehmendes Beobachten?
- Welche Faktoren können die Wahrnehmung und Beobachtung beeinflussen?

Wahrnehmendes Beobachten regt zu einer Pädagogik des Innehaltens an. Die doppelte Perspektive des wahrnehmenden Beobachtens, versucht, sowohl der kindlichen Perspektive als auch der Perspektive des Beobachters Raum zu geben. Stimmungs- und Gefühlslagen, persönliche Einstellungen, persönliche Lerngeschichten, Aufmerksamkeit, Erfahrungen, Werte und Vorurteile beeinflussen unsere Wahrnehmung.

Sie erhalten einen praktischen Einblick in die Arbeiten rund um das Dokumentieren oder können ihre Kenntnisse auffrischen.

Bitte bringen Sie Musterdokumentationen, eigenes Material und all Ihre Fragen zum Thema mit (der Datenschutz bleibt gewahrt).

Referentin: Axinja Schubert, Kindheitspädagogin, KTPP, Leiterin GTP

Termin: Fr. 20.01.2023 - 18.30-21.45 Uhr und Sa. 21.01.2023- 9.00-16.00
(12 UE) - nur zusammenhängend buchbar -

Ort: Haus am Osterberg, Osterberg 16, Melbeck

Teilnehmerzahl: min. 14 Pers.-max. 18 Pers. - kostenfrei -
Anmeldung bis 13.01.2023 • info@tmlg.de • Tel. 04131-35513

Essen, schlafen, „trocken“ und eigenständig werden

Kleinkinder natürlich und entwicklungsgerecht begleiten

„Warum wird das grüne Gemüse nicht angerührt oder warum darf das Essen nicht vermischt sein?“ „Wie können mehrere Kleinkinder zusammen in den Schlaf finden?“ „Wie kann das „trocken“ werden begleitet werden?“ „Ich will aber alleine …!“

Diese Themen beschäftigen nicht nur Eltern in den ersten Lebensjahren. Auch im Betreuungsalltag sind diese Aspekte von besonderer Bedeutung. Als elementare Grundbedürfnisse strukturieren sie maßgeblich den Tag mit Kleinkindern. In diesem Seminar geht es darum, wie Kleinkinder gemäß ihren ursprünglichen und natürlichen Anlagen begleitet werden können. Dabei beschäftigen wir uns mit folgenden Fragen:

- warum handeln/reagieren Kleinkinder so, wie sie es tun?
- was passiert im Gehirn der Kinder in den ersten Lebensjahren und wie wirkt sich das auf die genannten Themen aus?
- was brauchen die Kinder in dieser Zeit wirklich von uns?
- wie können wir sie in ihrer natürlichen Entwicklung bestmöglich begleiten?

Um diese Fragen zu beantworten und die Erlebniswelt von Kleinkindern zu verstehen, gibt das Seminar u.a. Einblicke in die Hirn- und Achtsamkeitsforschung sowie in anthroposophische Hintergründe.

Wenn wir verstehen, was in den Kleinkindern vorgeht, können wir sie verständnisvoll und bedürfnisorientiert begleiten.
Gleichzeitig ist es möglich, dass die gewonnene Klarheit und das Verständnis für mehr Leichtigkeit im Betreuungsalltag sorgen.

Referentin: Kathrin Paulmann,
Erzieherin, BabySteps® Kursleiterin, Art- gerecht® Kleinkind-Coach, B.A. Erziehungs- und Bildungswissenschaft (i.A.)

Termin: Sa. 11.02.22. - 9.00-16.00 Uhr (8 UE)

Ort: Haus am Osterberg, Osterberg 16, Melbeck

Teilnehmerzahl: min. 14 Pers.-max. 18 Pers. - kostenfrei -
Anmeldung bis 27.01.2022 • info@tmlg.de • Tel. 04131-35513

Inklusion

Frühförderung und Entwicklungsbegleitung von Kindern von 0-6 Jahren

Kinder mit Entwicklungsverzögerungen oder Beeinträchtigungen ihrer Entwicklung benötigen besondere und zielgerichtete Unterstützung und Entwicklungsbegleitung.

- Welche Möglichkeiten haben Sie in der Kindertagespflege damit umzugehen?
- Wie kommen Sie in einen sensiblen Austausch mit den Eltern?
- Welche weiteren Unterstützungssysteme gibt es?
- Welches Kind hat Anspruch auf Frühförderung?
- Wie wird Frühförderung beantragt und wie wird diese umgesetzt?

Das Angebot der Frühförderung wird in dieser Fortbildung genauer in Betracht genommen. Das Näherbringen der Inhalte der Frühförderung gibt auch Ihnen Einblicke für die Entwicklungsbegleitung in der Kindertagespflege. Für den gemeinsamen Austausch Ihrer Fragen und Erfahrungen wird es Raum geben.

Referentin: Antje Lichtenstein,
Diplompädagogin (Sonderpädagogik), Physiotherapeutin
Marte Meo, Therapeutin, Heilpädagogische Frühförderkraft

Termin: Fr. 21.04.2023 - 18.30-21.45 Uhr
und Sa. 22.04.2023- 9.00-16.00
(12 UE) - nur zusammenhängend buchbar -

Ort: Haus am Osterberg, Osterberg 16, Melbeck

Teilnehmerzahl: min. 14 Pers.-max. 18 Pers. - kostenfrei -
Anmeldung bis 06.04.2023 • Tel. 04131-35513 • info@tmlg.de

Professioneller Umgang bei frühkindlicher Aggression

Wenn Kinder im Kleinkindalter Verhaltensweisen wie Beißen, Kratzen, Hauen zeigen, sind die pädagogischen Fachkräfte häufig verunsichert. Wenn es generell als Aggression gedeutet wird und durch den Druck seitens der Eltern noch eine zusätzliche Verunsicherung hinzukommt, erfahren die betroffenen Kinder anstelle einer hilfreichen Unterstützung schnell eine Stigmatisierung. Die Folge davon ist nicht selten eine Ausgrenzung dieser Kinder, die zu einem fatalen Teufelskreis führen kann.

In dieser Fortbildung geht es zunächst um das Verstehen dieser Verhaltensweisen und um den eigenen Umgang und die eigene Bewertung von Aggressionen sowie angemessenen Handlungsmöglichkeiten. Da Kenntnisse über Bindung und Beziehungsgestaltung in diesem Zusammenhang von besonderer Bedeutung sind, wird ein Schwerpunkt auch auf dieser Thematik liegen.

- Verstehen des Verhaltens vor dem Hintergrund kindlicher Entwicklung
- Eigener Umgang mit und Bewertung von Aggression
- Entwicklung angemessener Handlungsmöglichkeiten
- Kommunikation mit Eltern zu diesem Thema
- Fallarbeit anhand eigener Beispiele der Teilnehmenden

Referentin: Christa Kursch-Anbuhl,
Dipl. Sozialpädagogin, NLP Master, Fachberaterin für Psychotraumatologie und Traumapädagogik

Termin: Sa. 06.05.23 - 9.00-16.00 Uhr (8 UE)
Ort: Haus am Osterberg, Osterberg 16, Melbeck
Teilnehmerzahl: min. 14 Pers.-max. 18 Pers. - kostenfrei -
Anmeldung bis 21.04.2023 • info@tmlg.de • Tel. 04131-35513

Regulationshilfen für Kinder im Alter von 0-3 Jahren

Die frühkindliche Regulationsentwicklung ist im Bereich der kindlichen Reifungsprozesse und in der frühen Beziehung für elterliche und kindliche-seelische sowie körperliche Gesundheit zu betrachten und hängt eng mit der kindlichen Entwicklung und Bindungsentwicklung zusammen.

Beim Kind können Reifungsprozesse, das Temperament oder auch eine entsprechende angeborene Disposition für die Entwicklung von Regulationsschwierigkeiten verantwortlich sein.

Eine zentrale Entwicklungsaufgabe der frühen Kindheit ist der Erwerb von Regulationsfähigkeiten. Die Frage, wie ein Kind in der Entwicklung seiner Selbstregulation unterstützt werden kann, stellen sich nicht nur Eltern, sondern auch vermehrt Fachkräfte im Krippen- und Kindertagespflegealltag. Um Säuglingen und Kleinkindern eine angemessene Umgebung und Regulationshilfen anbieten zu können, ist die Auseinandersetzung mit der Thematik unabdingbar.
Die Fortbildung gibt Einblicke in Theorie und Praxis. Anhand mitgebrachter Fallbeispiele möchten wir gemeinsam mit den Tageseltern mögliche individualisierte Regulationshilfen erarbeiten.

Referentinnen: **Behandlungstandem** der Eltern-Säuglings-Kleinkind-Tagesklinik; Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Barbara Rieder, exam. Kinderkrankenschwester mit Entwicklungspsychologischer Beratung (EPB)

Julia Schweitzer, Stationsärztin

Termin: Samstag 03.06.23 von 9.00-16.00 Uhr (8 UE)
Ort: Haus am Osterberg, Osterberg 16, Melbeck
Teilnehmerzahl: min. 14 Pers.-max. 18 Pers. -kostenfrei-
Anmeldung bis 19.05.23 • info@tmlg.de • Tel. 04131-35513